

KI\* – c/o Johannes Büttner, Bergstraße 6, 63743 Aschaffenburg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Aschaffenburg  
Klaus Herzog

den Medien zur Kenntnis

**Antrag: Verwendung des Jahresüberschusses der Sparkasse  
Aschaffenburg-Alzenau – Gewinnabführung an Träger des  
Zweckverbandes**

**Johannes Büttner**

Stadtrat der  
Kommunalen Initiative  
Bergstraße 6  
63743 Aschaffenburg  
Tel/Fax:  
06021/980251  
Mobiltel:  
0170-3333722  
johannes.buettner  
@kommunale-initiative.de

**5.6.2014**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

In der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau wird der Jahresabschluss 2013 vorgestellt. Erneut ist ein hoher Überschuss zu erwarten, der wieder der Gewinnrücklage zugeführt werden soll.

Die Sparkassenordnung räumt dem Verwaltungsrat in Abhängigkeit vom Verhältnis der Rücklagen zu den Risiko tragenden Aktiva der Sparkasse die Möglichkeit ein, einen Teil des Bilanzgewinns an die Träger gemeinnütziger Zwecke abzuführen (§21 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1, 2 SpkO).

Diese auch nach der Satzung der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau mögliche Gewinn-Verwendung wurde bisher nicht umgesetzt. Aufgrund der guten finanziellen Lage und in Erfüllung des öffentlichen Auftrages dieser kommunalen Einrichtung sollte ein Teil des Jahresüberschusses 2013 für gemeinnützige Zwecke genutzt und an die Haushalte von Stadt und Landkreis überwiesen werden.

Daher stelle ich für die Kommunale Initiative folgenden **Antrag**:

**Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg, der auch Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau ist sowie die Stadträte, die auch Verwaltungsratsmitglieder sind, sich im Verwaltungsrat für die Abführung eines Teils des 2013 erzielten Gewinns in Höhe des gesetzlich und satzungsmäßig möglichen Höchstbetrags an die Stadt Aschaffenburg für gemeinnützige Zwecke einzusetzen.**

*\*Die demokratische  
Wählerinitiative im  
Stadtrat  
Aschaffenburg*

**Begründung:** Die Gewinnrücklagen steigen seit Jahren um 8 bis 9 Millionen Euro pro annum. Im Geschäftsjahr 2012 betrug der Jahresüberschuss der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau rund 9,2 Millionen Euro. Von 2008 bis 2012 stiegen die Gewinnrücklagen um 33 Mio Euro auf insgesamt 192,4 Mio Euro. Die

**Mitglied bei attac und  
Mehr Demokratie**

Anhäufung der Gewinne entspricht nicht dem gesetzlichen Auftrag dieser kommunalen Einrichtung, zumal die Stadt Aschaffenburg gegenwärtig rund 70 Mio Euro Schulden hat, deren Zinsen aus dem Steueraufkommen der Bürger bezahlt werden müssen. Gleichzeitig trägt die Stadt als Schuldnerin der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau mit ihren Zinszahlungen zum Gewinn der Sparkasse bei. Die Gewinne der Sparkasse sind aber kein Selbstzweck, sondern können und sollen nach dem Willen des Gesetzgebers in einem angemessenen Umfang gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Johannes Büttner